

Evangelische Kirchengemeinde Oberes Bregtal

# Gemeindebrief

GÜTENBACH | FURTWANGEN | VÖHRENBACH

Sommer 2022



## ZUM GELEIT

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

das Kreuz ist ein uraltes Menschheitssymbol. Es verbindet Norden und Süden, Osten und Westen. Das Kreuz weist auf das Leben und Sterben Jesu Christi hin. So symbolisiert es auf den Friedhöfen in unserem Kulturkreis die Schnittstelle zwischen Tod und Leben, zwischen Abschied und Neuanfang, zwischen Leiden und Auferstehung.

Das Kreuz ist für mich auch ein Friedenszeichen. Nie mehr sollen Menschen Gewalt erfahren, Jesus ist stellvertretend aus Liebe für die Schöpfung am Kreuz gestorben. An ihm richten Menschen sich aus - im Leben und im Sterben. Das Kreuz auf dem Titelbild ist auf dem Turm unserer Melanchthonkirche weithin gut sichtbar und es segnet durch sein bloßes Vorhandensein die Stadt und alles was darin lebt und webt.

Es ist gut, solche Symbole wahrzunehmen. Sie strahlen Ruhe und Geborgenheit aus in unruhigen Zeiten wie diesen. Sie geben Halt und Orientierung. Wenn Sie in diesen Tagen in Urlaub fahren, dann haben Sie möglicherweise Zeit und Muße, sich am Urlaubsort umzuschauen und solche Symbole zu entdecken. Es tut der Seele gut, innezuhalten und auszuatmen.

Mit diesem Gemeindebrief verabschiede ich mich in den Ruhestand. Ich werde in Furtwangen wohnen bleiben, aber für einige Zeit in den Auslandsdienst (Evangelische Kirchengemeinde Belgrad (Serbien) gehen.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen!

Ihr Pfarrer



## NEUES AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Ab 1. August 2022 wird Pfarrer Markus Ockert aus Triberg die Vakanzvertretung für die Kirchengemeinde Oberes Bregtal übernehmen.

Die Dienstwohnung im Evangelischen Pfarrhaus in der Baumannstraße 35 wird »vakanzsanziert«. Die Pfarrstelle ist ausgeschrieben aber erst nach erfolgter Sanierung der Pfarrdienstwohnung kann eine neue Pfarrerin, ein neuer Pfarrer dort einziehen.

Auch die Arbeit der Ökumenischen Campuskirche wird fortgeführt.

Durch den Wegzug einiger Kirchengemeinderätinnen und -räte, sind drei Plätze frei geworden und sind durch Nachwahl zu besetzen. Der KGR freut sich über jede Unterstützung.

Auch einige Dienste der Gemeinde werden während der Vakanzzeit pausieren oder eingeschränkt fortgeführt.

Die sonntäglichen Gottesdienste werden ab August vierzehntäglich stattfinden - Näheres finden Sie auf den Innenseiten dieses Gemeindebriefes.

Der Gemeindebrief wird wohl erst mit dem Dienstantritt eines neuen Pfarrers, einer neuen Pfarrerin wieder erscheinen können.

Die Geburtstagsgrüße für die über Siebzigjährigen sind bis Jahresende geklärt, auch die vierteljährlich stattfindenden Geburtstagskaffees im Gemeindehaus werden weiter angeboten.

Die verschiedenen Gemeindegremien nehmen derzeit ihre Arbeit wieder auf. Wir sind froh, dass die »Kinderstunde«, die »Junge Gemeinde«, der »Arbeitskreis Asyl« und der »Trauertreff Lichtblick« wieder stattfinden.

Der Konfi-Unterricht wird - wie schon in den letzten Jahren - vom Konfi-Team um Gabriele Sander-Bauer und Cornelia Schäfer, nun in Zusammenarbeit mit Pfarrer Markus Ockert durchgeführt.



**„Und er nahm den Kelch, dankte und sprach:  
Nehmt ihn und teilt ihn unter euch ...“ (Lukas 22, 17)**

***Auslegung:***

Jesus teilt den Kelch zum Abendmahl aus. Damals seinen Jüngern, heute uns. Und jeder von uns soll Anteil nehmen, am Teilen des Kelches und an der Gemeinschaft. Wir feiern das in jedem Abendmahl. In Jesu Gebet im Garten Gethsemane hören wir, dass es ihm selbst Mühe gemacht hat diesen Kelch anzunehmen: „Mein Vater, wenn's möglich ist, so lass diesen Kelch an mir vorüber gehen ...“

Aber zuletzt nimmt er doch an, was ihm von Gott aufgetragen ist: „ ... nicht wie ich will, sondern wie du willst.“

Damit er uns Anteil geben kann und wir Anteil nehmen können an seiner Gnade und seinem Leben; d. h. auch leben wie er und seine Gnade teilen.

## *Situation*

Ich habe diesen Text und diese Auslegung gewählt um von da aus deutlich zu machen, was unseren Gemeinden in der kommenden Zeit aufgetragen ist durch die Umstände: Pfarrer Lutz Bauer aus Furtwangen geht Ende Juli in Ruhestand und ich werde für die kommende Zeit die Vakanz in Furtwangen und Vöhrenbach zu übernehmen haben. Wir hoffen, dass diese Vakanz nicht so lange dauern wird, aber sehen doch an den anderen Vakanz in unserem Kirchenbezirk, dass eine Wiederbesetzung vielleicht nicht so schnell erfolgen kann, wie wir uns das wünschen. Wir haben uns diese Situation nicht gewünscht und es wird uns sicher auch an der ein oder anderen Stelle Mühe machen sie anzunehmen, aber es ist das Gebot der Stunde, dass wir als Gemeinden Jesu Christi im Guten miteinander teilen und Anteil geben an den Gaben, die wir von ihm empfangen haben.

Für diese Zeit sind in Absprache der beiden Kirchengemeinderäte Regelungen getroffen worden, sodass beide Gemeindegebiete doch gut versorgt werden können.



## Regelungen

Zunächst werde ich nur noch in deutlich reduzierter Weise im Schulunterricht präsent sein können.

Der **Konfirmandenunterricht** wird in Zusammenarbeit der beiden Gemeindegebiete stattfinden mit dem örtlichen Schwerpunkt auf Schönwald, das für das gesamte Gebiet gesehen am ehesten zentral liegt.

Die **Gottesdienstzeiten** am Sonntagmorgen mussten unter den Gemeinden aufgeteilt werden: Das betrifft zunächst besonders Triberg und Furtwangen, wo ab August nur noch 14-täglich Gottesdienste im Wechsel stattfinden können.

Da den Sommer über bis einschließlich Oktober Vöhrenbach als Radwegkirche ausgezeichnet ist und dort Mittwochsandachten stattfinden, werden in Schonach und Schönwald bis dahin ebenfalls 14-täglich im Wechsel am Sonntagmorgen Gottesdienste sein. Ab dem Winter (November), wenn Vöhrenbach wieder regulär in den Wechsel der Sonntagsgottesdienste einbezogen werden soll, werden in Schönwald die Gottesdienste am Samstagabend um 18:00 Uhr ebenfalls 14-täglich stattfinden.

Die genauen Regelungen für die Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Übersicht auf den Innenseiten (S. 8 und 9) in diesem Gemeindebrief.

## Teilt ihn!

Mit der Teilhabe am Abendmahlskelch bekommen wir nicht nur Anteil an der Fülle und der Gnade und dem Segen, den Christus austellt, sondern bekommen auch Anteil an den Mühen und Lasten, die es bedeutet, Gemeinde Christi zu sein. Streng genommen ist beides ein und dasselbe: Jesu Leben ist für die Gemeinde und sein Leben empfangen heißt, mit ihm Gemeinde zu tragen

und zu bauen. Aber keiner von uns muss diesen Kelch alleine austrinken sondern wir sollen ihn teilen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und freue mich auf alle Begegnungen.

*markus ockert*

**Diakonie**   
**Baden**

**Miteinander ins Leben!  
Mit unseren Projekten.**

*Sprachförderung für Mädchen und Jungen in Kindertageseinrichtungen*

Kinder lernen im Spiel, ganz nebenbei. Diese Chance soll im Diakonischen Werk Breisgau-Hochschwarzwald besser genutzt werden, um entwicklungsbedingte Sprachschwierigkeiten einzelner Kinder auszugleichen.

Durch das Projekt können ErzieherInnen in den evangelischen Kindertageseinrichtungen den Mädchen und Jungen frühzeitig helfen, damit das spätere Lernen in der Schule gut gelingen kann. Mit den Spenden der Sammlung zur Woche der Diakonie wollen wir Ehrenamtliche schulen und ein nachhaltiges Sprachförderangebot aufbauen.



Unser **Spendenkonto:**  
Diakonisches Werk Baden  
Evangelische Bank eG

IBAN: DE 9552 0604 1000 0000 4600 | BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: »Woche der Diakonie«

## GOTTESDIENSTE BIS WEIHNACHTEN 2022

Datum	Christuskirche Vöhrenbach	Melanchthon- kirche Furtwangen	St.Katharina Gütenbach
	Wöchentliche Mittwochs- andachten		
Sonntag, 07.08.			
Sonntag, 14.08.		9:30 Uhr	
Sonntag, 21.08.			
Sonntag, 28.08.		9:30 Uhr	
Sonntag, 04.09.			
Sonntag, 11.09.		9:30 Uhr	
Sonntag, 18.09.			
Sonntag, 25.09.		9:30 Uhr	
Sonntag, 02.10.		Gemeindefest	
Sonntag, 09.10.		9:30 Uhr	
Sonntag, 16.10.			
Sonntag, 23.10.			
Sonntag, 30.10.		9:30 Uhr	
Montag, 31.10.		17:00 Uhr	
<b>Ab November sind Gottesdienste 14-täglich im Wechsel</b>			
Sonntags	11:00 Uhr	9:30 Uhr	
1. Advent		17:00 Uhr	10.00 Uhr
Weihnachten	Tagespresse!	Tagespresse!	Tagespresse!

## GOTTESDIENSTE BIS WEIHNACHTEN 2022

<b>Heiliggeist- kirche Schönwald</b>	<b>Trinitatis- kirche Triberg</b>	<b>Christus- kirche Schonach</b>	<b>Datum</b>
11:00 Uhr	9:30 Uhr		Sonntag, 07.08.
		11:00 Uhr	Sonntag, 14.08.
11:00 Uhr	9:30 Uhr		Sonntag, 21.08.
		11:00 Uhr	Sonntag, 28.08.
11:00 Uhr	9:30 Uhr		Sonntag, 04.09.
		11:00 Uhr	Sonntag, 11.09.
11:00 Uhr	9:30 Uhr		Sonntag, 18.09.
		11:00 Uhr	Sonntag, 25.09.
11:00 Uhr	9:30 Uhr		Sonntag, 02.10.
		11:00 Uhr	Sonntag, 09.10.
11:00 Uhr	9:30 Uhr		Sonntag, 16.10.
		11:00 Uhr	Sonntag, 23.10.
11:00 Uhr	9:30 Uhr		Sonntag, 30.10.
		19:00 Uhr	Montag, 31.10.
<b>Ab November sind Gottesdienste 14-täglich im Wechsel</b>			
<i>samstags</i>	<i>sonntags</i>	<i>sonntags</i>	
<i>18:00 Uhr</i>	<i>9:30 Uhr</i>	<i>11:00 Uhr</i>	

## Konfirmationen 2022

In diesem Jahr sagten fünfzehn junge Menschen »Ja« zum christlichen Glauben. In zwei Vorabendgottesdiensten, die sie selbst gestalteten, feierten sie gemeinsam mit ihren Familien das heilige Abendmahl. Das Thema dieser Gottesdienste war »Freundschaft«. Hier einige Gedanken zum Thema Freundschaft, die auch die Erwachsenen nachdenklich machen können:

Freundschaft ist, Vertrauen zueinander zu haben und die Freude miteinander zu teilen.

Freundschaft ist dort, wo man sich öffnen kann, zum Beispiel seine Geheimnisse miteinander teilen, ohne sich schlecht zu fühlen.

Freundschaft ist, wenn man sich nicht für eine Person ändern muss.

Freundschaft bedeutet Vertrauen.

Wahre Freundschaft heißt nicht unzertrennlich zu sein, sondern getrennt sein zu können, ohne dass sich etwas ändert.

Bei Freundinnen und Freunden braucht man nicht immer stark zu sein und mit ihnen kann man über alles reden.

Freundschaft ist das größte Geschenk, das wir uns gegenseitig geben können.

Am Sonntag, dem 3. Juli gab es in Furtwangen dann zwei Konfirmationsgottesdienste hintereinander, in Vöhrenbach war es dann am 10. Juli soweit.

*Auf dem Bild sehen wir in der unteren Reihe von links nach rechts: Felicitas Volz, Mira Ruderer, Celine Fehrenbach, Jessica Klimos, Madita Friese, Emma Dreger, Emy Tritschler, Sahira Werthmann, Lara Litzel, Felicitas Meklenburg, Fabienne Lubenow, Maxim Ulmer, Thomas Scheffler, Lasse Kaltenbach, Julien Frey.*



*Bild: Fabienne Fehrenbach*



**Aus Datenschutzgründen  
können die  
Inhalte der Rubrik  
»Aus unseren Kirchenbüchern«  
in der Webfassung  
des Gemeindebriefes  
hier nicht veröffentlicht werden.**



**Wir bitten  
um Ihr  
Verständnis!**



**T  
E  
R  
M  
I  
N  
E**

Die »**Kinderstunde**« hat wieder begonnen und findet nach den Sommerferien wieder statt - vierzehntäglich, von 10-12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus - für Kinder von 3-10 Jahre.

Die »**Junge Gemeinde**« trifft sich - je nach Vereinbarung - im Jugendraum im Keller des Gemeindehauses.

Der »**Trauertreff Lichtblick**« findet statt immer am ersten Samstag im Monat - im Gemeindehaus - 15:00 Uhr.

Auch das »**Sprachcafé**« lädt wieder ein - montags ab 15:00 Uhr; der »AK Asyl« trifft sich nach Vereinbarung; beides im Gemeindehaus.

Der **Kirchenchor** probt immer montags ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

### **Amtseinführung Jantje Ambs**

Offiziell in ihr Amt eingeführt wurde im Rahmen eines kleinen Familiengottesdienstes direkt am evangelischen Kindergarten Regenbogen die neue Leiterin dieses Kindergartens Jantje Ambs. Bei sommerlichen Wetter hatte die evangelische Kirchengemeinde und der Kindergarten Regenbogen zu einem Familiengottesdienst im Freien vor dem Kindergarten eingeladen. „Wir feiern heute ein Fest“ sang die Gemeinde dann bei diesem Anlass. Denn gefeiert wurde vor allem die Amtseinführung und Segnung der neuen Kindergartenleiterin. Eigentlich ist sie bereits seit Ende 2020 im Amt, nachdem sie bereits davor einige Monate die Aufgabe kommissarisch übernommen hatte. Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin im Kindergarten Maria Goretti in Furtwangen und an der Fachschule in Königfeld arbeitete sie einige Jahre im Kindergarten Unterkirnach. Im Januar 2020 kam sie dann als Erzieherin an den evangelischen Kindergarten Regenbogen in Furtwangen. Als im Herbst 2020 die Stelle ausgeschrieben wurde, hatte sie sich dafür beworben und war dann auch ausgewählt worden. Allerdings hatte Corona dafür gesorgt, dass lange Zeit solche Feiern nicht stattfinden konnten. Und so wurde nun mit einiger Verspätung Jantje Ambs durch Pfarrer Dr. Lutz Bauer offiziell in ihr Amt eingeführt und für ihre besondere Aufgabe mit den Kindern gesegnet. In verschiedenen Bildern machte Pfarrer Bauer den Kindern deutlich, dass es wesentlich sei, Augenblicke zu genießen. Ein Beispiel: ein plötzlich auftretender Regenbogen. Ein solcher Regenbogen sei auch ein Zeichen, dass man bei Gott geborgen ist. Nach dem Ende des Gottesdienstes ging es dann rund um den Kindergarten weiter mit einem Sommerfest für die ganze Familie.

*Stefan Heimpel*



Bild: Stefan Heimpel

## Evangelische Kirchengemeinde

### Oberes Bregtal

Baumannstraße 35

78120 Furtwangen im Schwarzwald

### Sekretariat:

Cinzia Bachmann

Telefon: 07723 7359 |

E-Mail: furtwangen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten: Di-Do: 9-11 Uhr

### Pfarrer:

Markus Ockert (Vakanzvertretung)

Telefon: 07722 4310

E-Mail: markus.ockert@kbz.ekiba.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Hausmeisterin: Viorica Cosma

Telefon: 07723 5042646

## Kindergarten Regenbogen

Leiterin: Jantje Ambts

Rabenstraße 29 | 78120 Furtwangen

Telefon: 07723 7278

### Kirchenälteste:

Michael Andresen (Tel.: 0151 58747183) | Prof. Hannelore Frank (Tel.: 07723 1597

Heinz Kallweit (Tel.: 07727 9295932) | Cornelia Schäfer (Tel.: 07723 503990)

Thorsten Schilling (Tel.: 07727 2130128) | Lorenz Walz (Tel.: 0175 5821326)

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde

Oberes Bregtal

Baumannstraße 35,

78120 Furtwangen

### Redaktionskreis:

Waltraud Pahling, Christa Hajek,

Lutz Bauer.

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete

Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

### Druck:

Druckerei Leitz

Bismarckstraße 6

78120 Furtwangen

### Spendenkonten:

Evangelische Kirchengemeinde

Oberes Bregtal

- Sparkasse Schwarzwald-Baar:

IBAN: DE28 6945 0065 0026 0152 99

- Volksbank Mittlerer Schwarzwald

IBAN: DE84 6649 2700 0120 5166 04

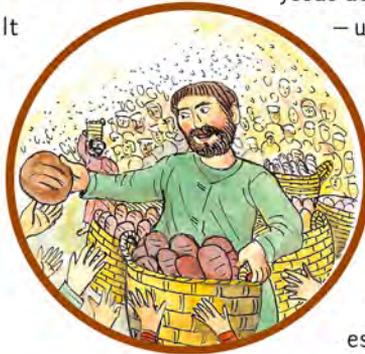


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genesareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet.“ Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



### Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

### Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantse 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz aufkochen, fertig!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

